

15. Januar 2014

## Von der Bundeswehr ins duale Studium

### Kooperationsvertrag mit dem Karrierecenter der Bundeswehr

**Wetzlar.** Soldatinnen und Soldaten nach ihrer Dienstzeit dabei zu unterstützen, sich weiterzubilden und einen Arbeitsplatz zu finden, das ist das Ziel des Karrierecenters der Bundeswehr mit Sitz in Kassel. Ab sofort kooperiert der Berufsförderungsdienst (BFD) der Karrierecenter mit StudiumPlus, den Dualen Hochschulstudien der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) und dem CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD). Denn gerade die praxisorientierten dualen Studiengänge mit enger Anbindung an die Unternehmen und besten Aussichten auf eine Weiterbeschäftigung nach Abschluss des Studiums sind für die ehemaligen Zeitsoldaten attraktiv.

Schon jetzt absolvieren einige von ihnen einen Studiengang bei Studium Plus. Doch das duale Studienangebot in Wetzlar und an den Außenstellen soll noch bekannter gemacht werden: Die Zusammenarbeit zwischen StudiumPlus, dem CCD und dem Karrierecenter ist nun mit einem Kooperationsvertrag besiegelt worden.

Künftig will StudiumPlus mit Vorträgen oder auf Messen der Bundeswehr intensiv über die dualen Studienangebote informieren, die laut THM-Präsident Prof. Dr. Günther Grabatin eine hochwertige akademische Ausbildung mit Zugang zu attraktiven Arbeitsplätzen bieten. Für Werner Arndt, Leiter des Karrierecenters, sind die dualen Studiengänge ideal für ehemalige Soldaten, die oftmals älter als der durchschnittliche Student sind und auch schon familiäre Verpflichtungen haben. „StudiumPlus hat eine sehr geringe Abbrecherquote, die Studierenden schaffen das Studium fast immer in der Regelstudienzeit“, sagt der Leitende Direktor von StudiumPlus Prof. Dr. Harald Danne. Und: Die Partnerunternehmen zahlen ihren Studierenden eine Vergütung. Ein weiterer großer Vorteil aus Sicht von Lothar Freitag, dem Leiter Kundenservice im Dezernat Berufsförderung: „Wir wollen unsere Soldaten nach Ende der Dienstzeit nicht nur bei der Aufnahme eines Studiums zu unterstützen, sondern vor allem beim Übergang in die Berufstätigkeit.“ StudiumPlus biete beides. Daher habe sich das Karrierecenter erstmals für eine Kooperation mit einem dualen Bildungsträger entschieden.

Auf der anderen Seite sei es für die Unternehmen der Region äußerst interessant, auf die qualifizierten personellen Ressourcen der Bundeswehr zuzugreifen, ergänzte Norbert Müller. Er ist der Vorsitzende des CCD, in dem die 580 Partnerunternehmen von StudiumPlus organisiert sind. In Nord- und Mittelhessen seien viele erfolgreiche Unternehmen beheimatet, die engagierten Soldaten interessante berufliche Perspektiven nach ihrer Dienstzeit bieten können. Besonders positiv aus Sicht der Unternehmen sei es, dass die ehemaligen Soldaten Berufs- und sogar Führungserfahrung hätten.

„Wir sehen es sehr positiv, dass die Soldaten die Möglichkeit haben, für ihr Studium in der Heimat bleiben zu können oder dorthin zurückzugehen“, betonte Arndt. Die Bundeswehr wolle sich zudem für die Zukunftsfähigkeit der Region einsetzen. Bei der Suche nach

geeigneten Partnerunternehmen werde StudiumPlus den Interessenten helfen, sagten Danne und Müller.

Insgesamt gibt es 16 Berufsförderungsdienste bundesweit, der BFD des Karrierecenters in Kassel ist unter anderem zuständig für Nord- und Mittelhessen und damit für etwa 9000 aktive und ausgeschiedene Soldatinnen und Soldaten. 600 davon drängen jährlich mit Ablauf der Dienstzeit unterstützt durch den BFD auf den Arbeitsmarkt. Man werde das duale Studienangebot aber bundesweit bei allen BFD bekannt machen, kündigte Arndt an.